

## Und hier mehr:

Alle weiteren Informationen über diesen Gestaltungswettbewerb findet Ihr unter der Internetseite:  
[www.arp-ol.de](http://www.arp-ol.de)



## Unterstützung LehrerInnen

Zu Beginn des Gestaltungswettbewerbes findet eine Fortbildung am 18. März 2015, 9.00 Uhr, mit dem Medienpädagogen Dr. Andreas Mertin und dem Künstler Prof. Dr. Eckard Schumacher im Ev. Bildungshaus Rastede statt



arbeitsstelle für religionspädagogik  
Haareneschstr. 58  
26 121 Oldenburg  
Telefon: 0441-7701-441  
Email: [arp@ev-kirche-oldenburg.de](mailto:arp@ev-kirche-oldenburg.de)

kooperationspartner:



Oldenburgische  
Bibelgesellschaft



## Rund um den Tisch!

Was „dran“ ist, geschah immer schon an Tischen. Da wird über das Leben entschieden: Zu Hause, in Rathäusern und auf großen Konferenzen. Nicht zuletzt spielt der Tisch in der Bibel und in Kirchen eine zentrale Rolle. Der Tisch gibt Versammlungen und Zusammenkünften eine Mitte, der Tisch dient als Ort heiliger Rituale, der Tisch kann ein geweihter Altar sein. Nach dem Neuen Testament saß Jesus immer wieder „zu Tisch“, Ganz zentral ist die Gemeinschaft beim Abendmahl. Dieses Motiv wurde von Künstlern immer wieder neu variiert. Unter dem Motto: „An den Tisch“, sind Schülerinnen und Schüler sowie Konfirmandengruppen eingeladen, sich mit dem Motiv des Tisches zu beschäftigen.

Künstler gesucht!

Mit diesem Gestaltungswettbewerb für SchülerInnen und KonfirmandInnen soll angeregt werden, das Thema in seiner Bedeutung für das eigene Leben und für den Glauben zu bedenken und in verschiedenen Kunstformen auszudrücken. Das können Bilder, Videos oder Objekte sein, egal ob es Einzel- oder Gruppenleistungen sind.

Interessierte Schulklassen und Konfirmandengruppen senden ab dem 18. März 2015 ihre Ergebnisse an die Arbeitsstelle für Religionspädagogik (Adresse umseitig).

Einsendeschluss: 20. Juni 2015



## Jetzt ran an den Tisch!

Eingeladen sind KonfirmandInnen und SchülerInnen ab der Sekundarstufe I, die nicht älter als 25 Jahre sind (ausgenommen sind Fachhoch- und Hochschulen).

Die Objekte dürfen stark verfremdet sein oder erstaunlich real. Sie können verblüffend, irritierend sein oder einfach nur Fragen erzeugen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Entscheidend ist, dass die Umsetzung die eigene Handschrift trägt!

Die besten Objekte werden prämiert. 800 € stiftet die Oldenburgische Bibelgesellschaft für diesen Wettbewerb!

- 1. Preis: 500 €
- 2. Preis: 200 €
- 3. Preis: 100 €

Eine Jury unter der Leitung von Prof. Dr. Eduard Schumacher wird die Preise auswählen.

Die prämierten Objekte sollen anschließend in einer öffentlichen Ausstellung gezeigt werden!

Es lohnt sich!